NAY & JAMES

Geld von allen fremden Ländern gekauft oder für canadisches Geld zu laufenden Raten eingewechselt.

„Travellers Cheques" ausgestellt, welche in allen Ländern zahlbar sind.

Geldversand nach allen Teilen der Welt.

Nay & James, Bond Exchange Building, 1838 Hamilton Str., Regina.

Regina.

Herr Emanuel Straub, früher in Regina ansässig, hat seine Post in Fox Valley, Sask., verlegt.

— Herr Paul Fahlmann in Kronau hatte das Mißgeschick, daß ihm am Sonntag voriger Woche eine Stute mit zwei Fohlen verendete.

— Rev. Pastor Petkau von Southey, der in Folge eines Magenleidens hier im Hospital in Behandlung gewesen, ist wieder nach Hause zurückgereist. Trotzdem er anscheinend etwas Erleichterung für sein Leiden gefunden, scheint doch, wie er uns bei seinem Besuche im Courier berichtete, eine vollständige Heilung noch nicht erfolgt zu sein.

— Unter denen, die in der vergangenen Woche dem Courier einen angenehmen Besuch abstatteten, waren u. A. die Herren Rev. A. Schlange aus Wheatroyn, Rev. H. Jeppen aus Kennell, Johann und Paul Fahlmann aus Kronau, Wm. Reilländer aus Balgonie, und Ludwig Walter aus Hednesford.

— Für diejenigen unserer Leser, die sich für Obstzüchterei interessieren, dürfte das Lesen der in dieser Nummer erscheinenden Annonse von F. L. Harris von Wichtigkeit sein. Herr Harris hat mehrere Hundert Acker Obtland in British Columbia zum Verkauf, die er in fünf und zehn Acker Grundstücken abgiebt; auf diesem Lande beabsicht Herr Harris eine deutsch-katholische und eine deutsch-protestantische Kolonie zu begründen, deren Anfänge schon durch die dort erfolgte Ansiedlung Deutscher gemacht worden sind.

— In dem von „Regina Leader" ausgeschriebenen Wettbewerb, in welchem Preise im Gesammtwert von $12,000 zur Verteilung kamen, wurden der zweite und dritte Preis von Deutschen gewonnen. Der erste Preis bestehend in $3000 bar an den Gewinner und $1000 an eine von diesem zu bezeichnende Wohltätigkeitsstiftung, Loge oder dergleichen, wurde von R. F. Ferguson in Regina gewonnen, der die $1000 an die Loyal Order of Moose Loge zuwies. Der zweite Preis, ein Overland Automobil, ging an Herrn J. Derksen in Langham, während der dritte Preis, ein Ford Automobil an Herrn R. Moser, Postmeister in Odessa, fiel.

— Die Kellogg Switchboard & Supply Co., eine der größten Firmen für die Fabrikation von Thelephonen, Schaltbrettern, Thelephon-Zentralen u.s.w., hat die Absicht, im Westen eine Fabrik zu errichten und hat vor einigen Tagen einen Vertreter nach Regina entsandt, der sich den Zeitungs-Berichterstattern gegenüber sehr zu Gunsten Regina's aussprach. Falls die Firma mit der Stadtverwaltung geeignete Abmachungen treffen kann, so wird dieselbe ihre westliche Niederlassung in Regina errichten und zu diesem Zwecke ein Fabrikgebäude erbauen, in welchem etwa 350 Mann Beschäftigung finden würden.

— Die Herren Ludwig Walter und Richard Wolf, die kürzlich von ihrer Reise nach Satulmare in der Bukowina zurückgekehrt sind, fanden es unmöglich, allen den lieben Freunden und Bekannten, die ihnen bei ihrem Aufenthalt in der alten Heimat mit solch rührender und herzlicher Gastfreundschaft begegnet waren, einzeln ihren Dank auszusprechen, und sie ersuchten daher den „Courier", den lieben Freunden drüben ihren besten Dank zu übermitteln, was wir hiermit gern tun.

— Die United Commercial Travellers' Association, die größte Vereinigung von Handelsreisenden auf dem amerikanischen Kontinent, hat als ihren diesjährigen Tagungsort Regina ausersehen, und der Ausschuß hat sich an den Stadtrat mit dem Ersuchen gewandt, etwa $1000 zu den Unkosten der Veranstaltung beizutragen. Das Finanz Kommite hat sich zu Gunsten einer solchen Beisteuer ausgesprochen, da diese Tagung mehrere Tausend Besucher aus allen Teilen Canada's und der Staaten hierher bringen würde, was, da dies alles Geschäftsleute sind, der Stadt zweifellos manchen dauernden Nutzen zuführen wird.

— Die Handelskammer hatte beim Stadtrat beantragt, daß die Stadt durch einen besonderen Steuerzuschuß die Summe von $25,000 aufbringen und der Handelskammer zum Zweck einer Reklame Propaganda für Regina übergeben sollte. Die Finanz Kommission des Rates war wenig von diesem Vorschlag eingenommen, glaubte aber, die Sache sei von genügender Wichtigkeit, um dem gesammten Rat zur Beratung unterbreitet zu werden, der demnächst sich mit der Angelegenheit zu befassen haben wird.

— Die Ortsgruppe Kronau der Getreidebauern Vereinigung veranstaltet am Sonnabend, den 4. Mai, im Schulhause zu Kronau einen Unterhaltungsabend.

Michael Gerhard, der früher in Regina als Bauunternehmer tätig gewesen und auch hier mit dem Gesetze in Konflikt geraten und zu einer mehrmonatlichen Gefängnißstrafe verurteilt worden war, wurde vor einigen Tagen durch das Schwurgericht in Medicine Hat, Alta., auf die Anklage hin, Gelder durch Vorspiegelung falscher Tatsachen erlangt zu haben, schuldig befunden und zu zwei Jahren Gefängniß verurteilt.

— Am Freitag Morgen machte Frl. Annie Dusome, eine im Capital Cafe an der 10 Avenue angestellte Aufwärterin, ihrem Leben durch Einnehmen von konzentrierter Karbolsäure ein Ende. Der sofort zur Hilfe gerufene Arzt, Dr. Johnstone, ordnete ihre schleunige Ueberführung in's Hospital an, aber die Unglückliche hatte durch das scharfe Gift so entsetzliche innere Verbrennungen erlitten, daß sie wenige Minuten nach ihrer Einlieferung in das Krankenhaus verstarb. Ueber die Ursache, welche das Mädchen zu ihrer schrecklichen Tat getrieben, war aus ihrem Nachlaß nichts gewisses zu ersehen, doch darf man wohl annehmen, daß es sich um Liebeskummer handelte, da die Verstorbene, als sie aufgefunden wurde, in ihrer Hand die Photographie von drei jungen Männern hielt, deren einer, wie man sagt, mit der Verstorbenen eine Liebschaft angebändelt, dieselbe aber nicht sehr ernst genommen haben soll. Die Verstorbene kam aus Langham, Sask., wo ihre Eltern ansässig sind; mit letzterer hat man sich sofort auf telegraphischem Wege in Verbindung gesetzt, und sind dieselben bereits hier eingetroffen, um die Beerdigung ihrer unglücklichen Tochter zu veranlassen.

— Die liberale Konvention für die Aufstellung eines Kandidaten, der die Stadt Regina bei der bevorstehenden Provinzial Wahl im Interesse der liberalen Partei vertreten wird, ist auf Dienstag, den 7. Mai, Abends 8 Uhr nach der City-Halle einberufen worden. Die Konvention wird eine offene sein, und sind alle Unterstützer der Scott Regierung berechtigt, derselben beizuwohnen und für den ihnen geeignet erscheinenden Kandidaten zu stimmen. Alle Liberalen sind daher dringend eingeladen, dieser Konvention beizuwohnen.

— Vorige Woche betonte Herr Polizei-Richter Trant wieder einmal die Notwendigkeit, Räume als Gewahrsam für weibliche Gefangene zu schaffen, welche jetzt immer noch nicht existieren. Die Frage wurde aufgeworfen, in Verbindung mit der Entscheidung des Richters, eine gewisse Kate Healy, die obdachlos in den Straßen wandernd aufgegriffen wurde, auf ihren Geisteszustand zu beobachten. Da weder im hiesigen Gefängniß noch in den Polizei-Baracken sich Räume für weibliche Gefangene befinden, blieb der Polizei weiter nichts übrig, als die Person in einer der Zellen im Rathhaus unterzubringen, die aber für diesen Zweck gänzlich ungeeignet sind. Es dürfte sich empfehlen, wenn die Stadt dem von den Polizei-Kommissaren des Rates angeregten Plane für die Erbauung einer Polizei-Station näher tritt, auch für solche Fälle Vorkehrungen zu treffen.

— „Sie müßen ziemlich schnell gefahren sein, wenn Sie ihre Nummer dabei verloren," sagte Polizei-Richter Trant zu Walter Brendor, der wegen zu schnellen Fahrens mit seinem Auto und wegen Mangels der vorgeschriebenen Erkennungsnummer unter Anklage stand, und der zu seiner Entschuldigung angab, daß die Nummer abgefallen sein müße. Er wurde da dieser Unfug überhand zu nehmen droht, zu zu $25.00 Strafe und Kosten verurteilt.

— Thornton McGill, ein Grundstücks-Makler, der kürzlich eine neue, etwa 4 Meilen östlich von der Stadtgrenze entfernte Subdivision, Dewdney Springs genannt, auf de Markt gebracht, hatte der Stadt einen Grundbesitz von 69 Acker dort draußen für Parkzwecke angeboten, wenn sich die Stadt verpflichten wolle, innerhalb von zwei Jahren Straßenbahn, Wasserleitung und alle möglichen anderen Anlagen zu diesem Vorort hinaus zu legen. Als die Sache in der Magistrats-Kommission zur Vorlesung kam, äußerte sich Alderman Ring: „Dieser Schwindel ist schon zu lange verübt worden. Wir wollen die 69 Acker nicht für einen Park, und ich beantrage, daß wir uns nicht weiter auf diese Sache einlassen." Sämmtliche Aldermänner stimmten diesem Antrag ohne Zögern bei, und so ist denn der Versuch des Herrn McGill, sozusagen unter dem Protektorat der Stadt seine vorläufig als Bauplätze ganz wertlosen Grundstücke nichtsahnenden, auswärtigen Käufern andrehen zu können, gründlich in's Wasser gefallen.

— Am Sonntag, den 28. April fand im Hause von Herrn Jacob Linkert, Osler Straße die feierliche Verlobung des Herrn Wilhelm Bergmann mit Fräulein Karoline Jaeckle statt, letztere feiert am selbigen Tage zugleich ihren 18. Geburtstag. Eine recht große Anzahl Gäste brachten den Verlobten und im Besonderen noch dem hübschen und glücklichen Geburtstagskinde ihre Glück und Segenwünsche dar. Frau Wittwe Elisabeth Jaeckle, die Mutter der Verlobten hatte mit liebenswürdiger Unterstützung von Frau und Herrn Linkert, in Fräulein Amalie Jaeckle das Beste aufgetischt, was Küche und Keller nur bieten konnten, um es den Gästen so angenehm wie möglich zu machen. Herr Pastor Fritz hielt eine kleine, wohlgesetzte Ansprache an die Verlobten, wobei er es an guten Ermahnungen nicht fehlen ließ.

Nach dem Essen vergnügten sich die Eingeladenen an Gesang und kleinen Gesellschaftsspielen, sodaß der schöne Abend nur allzuschnell in bester und heiterer Stimmung dahinfloß.

Die Unterzeichneten können nicht umhin, dem jungen Paare, sowohl wie besonders der Frau Wittwe Elisabeth Jaeckle und Herrn und Frau Linkert ihren herzlichsten Dank für den freundlichen Empfang und liebevolle Gastfreundschaft auszusprechen.

Rev. Fritz und Frau, John Ehmann und Frau, John Siedler und Frau, Fritz Bringmann und Frau, Peter Brandt und Tochter. Die Fräulein: El. Schoenrath, El. Hamann, Irma Hildebrandt, Anna Vorreiter, Susie Berg, außerdem Herr Wm. Palm, v. Poka, v. Schumann, J. Roesler, Jul. W. Oberhoffner, Joe. Oberhoffner, E. Dutkowski, Geo. Brenner, Hy. Eisenstadter, B. Frank und Rud. Grund, F. Kohlritz, M. Wiest, Karl Krauß und John Eberhardt.

— Ein recht ernster Fall von Körperverletzung beschäftigte den Polizei-Richter Trant am Sonnabend, ein Fall dessen Opfer ein Deutscher Georg Manz, war. Manz kam am Donnerstag Abend um 11 Uhr auf dem Wege nach seiner in der Montreal Straße gelegenen Wohnung gerade vor seinem Hause an, als er von zwei Männern, Stefan Matich und Louis Beroff, die anscheinend des Guten etwas zu viel genossen hatten, angefallen wurde. Sie hieben mit einer Flasche auf ihn ein, und brachten ihm schwere Wunden am Kopfe bei, die von Dr. Black vernäht werden mußten. Einige Nachbarn, die den Spektakel hörten, eilten Manz zur Hilfe, und die beiden Angreifer entkamen, wurden aber später von dem Detektiv Gleadow arrettiert. Das Verhör gestaltete sich dadurch besonders schwierig, als bei der Vernehmung der Zeugen und der Angeklagten vier fremde Sprachen zur Anwendung kommen mußten, nämlich Deutsch, Rumänisch, Serbisch und Russisch, so daß der Gerichtshof einen ganz internationalen Karakter trug.

Die beiden rohen Gesellen wurden vom Polizei-Richter, der das häufige Vorkommen solcher rüder Szenen streng rügte, zu exemplarischen Strafen verurteilt, indem er Matich zu zwei Monaten schwerer Arbeit und $23.75 Kosten, und Beroff zu einem Monat schwerer Arbeit und gleichfalls $23.75 Kosten verurteilte.

Deutscher Katholischer Männerverein begeht Stiftungsfest.

In recht würdiger Weise wurde vergangenen Sonntag das 6. Stiftungsfest des Kath. Männervereins begangen. Eingeleitet wurde die Feier am Morgen durch einen Gottesdienst mit Festpredigt in der St. Marienkirche, wohin die Mitglieder in Reih und Glied unter den Klängen der Maple Leaf Kapelle sich begaben. Am Abend fand dann eine gesellige Unterhaltung im Theatersaal der Vereinshalle statt und zum Lobe des Festkomites muß gesagt werden, daß alles vorzüglich klappte. Das Programm war reich an Abwechslungen und hielt die zahlreich erschienenen Mitglieder, Freunde und Gönner des Männervereins mehrere Stunden in fidelster Stimmung zusammen. Herr Jos. Bergl, der Präsident des Vereins, eröffnete die Feier mit einer wohlgesetzten Ansprache, in welcher er die Notwendigkeit brüderlichen Zusammenhaltens der deutschen Katholiken zum Schutze gemeinsamer Interessen hinsichtlich Schule und Kirche betonte. Hierauf trat der unterhaltende Teil der Programms in seine Rechte. Herr Organist Farrow eröffnete mit einem Piano-Vortrag, dann folgten in bunter Abwechslung: Herr Schmitz mit einem Solo und mehreren recht komischen Couplets; Herr Carl Molter mit Bröselmeiers Liebesständchen; Herr Dominik Stocker mit seinem sensationellen Automobil-Rennen mit Hindernissen von Regina nach Pilot Butte. Fräulein Klara Kramer überraschte in zwei hübschen Liedervorträgen durch ihre wohlklingende Stimme und erntete stürmischen Beifall. Herr Wilhelm Palm's Flötensolo fand gleichfalls dankbare Aufnahme. Das Maple Leaf Orchester legte ebenfalls in Form von Solos oder im Zusammenspiel glänzende Proben ihrer Kunstfertigkeit ab. Herr Franz Loos war der glückliche Gewinner des hübschen Grammophons, welches zur Verlosung kam.

Hochw. P. Suffa, Ehrenpräsident des Vereins, schloß die so schön verlaufene Feier mit einer zündenden Ansprache, in welcher er den Mitgliedern des Männervereins zum guten Gelingen des Stiftungsfestes von Herzen gratulierte und der Hoffnung Ausdruck verlieh, daß sich das bisher gezeigte Interesse an der katholischen Vereinssache nicht nur in gleicher Stärke erhalten, sondern auch weiterhin noch mehren möge, zum Wohle der deutschen kath. St. Marien-Gemeinde und zum Nutzen jedes einzelnen Mitgliedes derselben.

Wilh. Palm,
Schriftführer.

Hutmacherin

billigste Preise

Mettie Liman

Halifax Str. 1647

Nargang-Block

Lassen Sie Uns

Ihr Grundeigentum verkaufen. Wir haben immer Käufer und können deshalb Ihr Eigentum schnell verkaufen. Gebet uns auch Eure Häuser zum vermieten.

The National Real Estate

Phone 2138 1627 11. Ave.

Verlaufen

eine Stute, 4 Jahre alt, braun, weiße Hinterfüße und einen weißen Stern am Gesicht. Für sichere Auskunft über den Verbleib derselben $5 Belohnung. Franz Schönthaler, Wheatroyn, Sask.

Lehrer gesucht

für den Oakshella Schuldistrikt. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können und 2. oder 3. Klasse Zertifikat besitzen. Bewerber Lutherischen Bekenntnisses erhalten den Vorzug. Dienstantritt so bald als möglich. Oakshella liegt an der Hauptbahn der C. P. R., 80 Meilen Ost von Regina. Bewerbungsschreiben sind zu richten an

C. F. Wetzstein,
Box 272 Grenfell, Sask.

Marktbericht vom 30. April.

Die in Winnipeg am Dienstag gezahlten Barpreise waren folgende:

Weizen:	
No. 1 Northern	103½c
No. 2 Northern	100½c
No. 3 Northern	96½c
No. 4	90c
No. 5	80
No. 6	67c
Futter	60c
Hafer:	
No. 2	48¾c
Flachs:	
No. 1 N. W.	$1.94

Weizenpreise in Regina.

(Mitgeteilt von Cook & Bannstone.)

No. 1 N.W.	$1.97
No. 1 Northern	88c
No. 2 Northern	85c
No. 3 Northern	79c
No. 4	70c
No. 5	59c
No. 6	47c
Futter	38c

Reginaer Produktenmarkt.

Kälber, lbd. per Pfd.	6c
„ , geschl. per Pfd.	11c
Schweine, lbd. per Pfd.	7—8c
„ , geschl. per Pfd.	10—11c
Bullen, lbd. per Pfd.	2c
„ , geschl. per Pfd.	5c
Junge Stiere, lbd. per Pfd.	3½c
„ „ , geschl. per Pfd.	8c
Schafe, geschl. per Pfd.	11c
Hühner und Gänse per Pfd.	15c
Enten, per Pfd.	15c
Turkey, per Pfd.	22c
Kartoffeln, per Buschel	90c
Butter, per Pfd.	28c
Eier, per Dutzend	25c

Fritters von Bananen. Man schält die Bananen und schneidet jede in 3 Stücke, 1 Dutzend ergiebt also 36 Stücke. Die Frucht wird dann mit Zitronensaft beträufelt und mit feinem Zucker bestreut. Man bereitet einen Teig aus 1 geschlagenem Ei, ½ Tasse Milch, 1 Prise Salz, 1 Eßlöffel Olivenöl, oder sonst flüssige Butter, 1 Tasse gesiebtem Mehl. Man schlägt von diesen Zutaten einen glatten Teig, und stellt ihn 1 Stunde auf Eis oder an einen kalten Ort. Dann kommt 1 Teelöffel Backpulver hinzu, das man durch ein Sieb zum Teig giebt, einschlägt, und dann die Bananenstücke in den Teig taucht, und diese in kochendem Fett einige Minuten backt. Man serviert die Fritters heiß, mit feinem Zucker bestreut. Dies ist ein gesundes und rasch bereitetes Gericht, das besonders zur Winterszeit, wenn Frucht knapp ist, auf dem Tisch erscheinen sollte. Die Angabe reicht für 36 Fritters.

— **Verschnappt.** Freundin: „Heute war ja der Polizist, Dein Jugendgeliebter, bei Euch; der wollte Dich wohl endlich holen?"
„Nein ... meinen Bruder!"

Kirchliche Nachrichten.

Regina

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch).

Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde (Ohio Synode)

Pastor J. Fritz, 1948 Ottawa Str.

Gottesdienste ½11 Uhr Vormittags und ½8 Uhr Abends. Sonntagsschule ½2 Uhr Nachmittags.

Jedermann ist herzlich eingeladen die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Getauft wurde am Sonntag Katharina Susanna Hildebrand, Tochter von Herrn und Frau Franz Hildebrand.

Sonntag Nachmittag ½3 Uhr fand das Leichenbegängnis von Theresa Dina Hoffmann, ein Jahr alter Tochter von Herrn und Frau Ludwig Hoffmann, vom Trauerhause 1871 Montreal Straße aus statt. Die betrübten Eltern haben innerhalb 10 Tagen zwei Kindlein verloren. Der Herr tröste die schwer geprüften Eltern.

Der Frauenverein versammelt sich am Mittwoch Nachmittag im Pfarrhause.

Herr Georg Brenner wurde am Sonntag als Vorsteher erwählt an Stelle von Herrn Jakob Linkert, der auf die Farm verzog.

Ev.-Luth. Gnaden-Gemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession zu Regina.

Pastor E. Herrmann, 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag Vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue.

Jeden Sonntag Nachmittag 2 Uhr Sonntagsschule in der Kirche.

Jeden Sonnabend, Morgens 9½ Uhr, Gemeindeschule in der Kirche.

Jedermann ist freundlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntagsschule und die Gemeindeschule zu schicken.

Evang.-Lutherische Gemeinde Craik.

Gottesdienste werden, so Gott will, wie folgt abgehalten werden:

Am 5. Mai um 2 Uhr Nachmittag im Hause des Herrn F. Wagner in Craik.

Am 12. Mai Nachmittag 3 Uhr, in der Schule zu Findlater.

E. Schmock, Pastor.

(Quinton Par. Mo. Synode.)

Am 5. Mai 1912, 2 Uhr wird Gottesdienst sein zu Quinton in der Schule.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Achtungsvoll,
R. T. Weinhold,
ev.-luth. Pastor.

Gottesdienste werden von mir gehalten werden, wie folgt:

Am 5. Juni in Earl Grey um ½11 Uhr. Sonntagschule eine Stunde früher; um 3 Uhr in Fairy Hill, Sonntagschule nach dem Gottesdienste, um 7 Uhr Abends bei Southen, in dem Hause des Herrn Friederich Braun. Jedermann herzlich eingeladen an den Gottesdiensten Teilzunehmen.

Achtungsvoll,
J. A. Rueter,
Ev.-luth. Pastor.

Am 5. Mai um 2 Uhr Nachmittags im Hause des Herrn F. Wagner in Craik.

Am 12. Mai Nachmittags um 3 Uhr in der Schule zu Findlater.

Am 16ten Mai wird, so Gott will, die neue Kirche zu Haultain eingeweiht werden. Pastor Geo. Gehrke wird die Predigt halten. Der Gottesdienst wird um 11 Uhr Vormittag beginnen.

Am 19. Mai um 11 Uhr Vormittag, Gottesdienst im Hause des Herrn G. Walker zu Holdfast.

Freundlich Grüßend,
Ihr
E. Schmock,
Pastor.

Missouri Synod.

Parochie zu Grenfell, Sask.

Gottesdienst in Broadview, am 5. Mai, Vormittags um 10 Uhr, mit Feier des Heiligen Abends.

In Oakshella, am 5. Mai Nachmittags um 2.30 (2½)

In Grenfell, am 5. Mai, Abends um 7.30 (7½)

Bei Killaly, am 5. Mai, Vormittags um 11 Uhr. Stud. Nelson wird daselbst predigen.

Jedermann ist herzlichst eingeladen den Gottesdiensten beizuwohnen.

C. T. Wetzstein,
Evang.-Luth. Pastor.

Halte nichts für gewiß und nichts für unmöglich und du wirst wenig Enttäuschungen erleben.

In Wissenschaft, in Kunst und Leben
Und Politik — kurz überall
Kommt allzu rasches Aufwärtsstreben
Oft knapp vor dem Verfall

Wenn die Fliegen schlafen, bessert die Spinne ihre Netze aus.

Die Natur ist das einzige Weib, das seine Geheimnisse nicht ausplaudert.

„Wie heißt der Lüge Base?" — „Mir scheint, mir scheint: Frau Phrase."

Drei Spezialitäten in Sprech-Maschinen, die gegen Victor Gramophones und Victrolas eingetauscht wurden.

Alle in guter Ordnung. Jede Maschine mit 12 deutschen Stücken ausgestattet. Preise: $15, $16 und $18 vollständig.

Wenn Sie eine gute Maschine zu einem billigen Preise wünschen, kommen Sie und kaufen Sie eine von diesen.

Unsere Gramophone-Parlors

sind für Ihre Bequemlichkeit eingerichtet. Es wird Ihnen Freude bereiten, Ihre Victor- und Victrola-Rekords darin auszusuchen.

Post- und Telephone-Bestellungen werden prompt erledigt.

Musik-Rollen für alle „Player-Pianos." Mason & Risch und andere Pianos.

1728 Scarth-Str.—„Das Heim der Victrola"—Regina, Sask.

Laßt Eure Sommer-Anzüge

bei dem deutschen Schneider

JOSEPH A. NOWAK

Ecke 11. Avenue und Halifax-Straße

machen. Beste Arbeit und billigste Preise garantiert. Anzüge geputzt und gepreßt.

Sidler & Bergl.. Real Estate Agenten

1501 Zehnte Avenue Regina

25 Fuß in Block 29 Broders Anner $550.00 auf leichte Zahlungen.

50 Fuß an Halifax-Straße in Block 423 $2800.00 auf leichte Zahlungen.

Verschiedene andere billige Plätze.

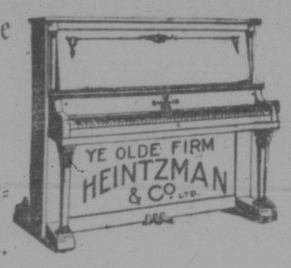
Kommt und sprecht bei uns vor. Telephone 2241

Feuerversicherung Schiffskarten Anleihen

Pianos und Orgeln

auf leichte Bedingungen verkauft.

Lassen Sie Ihre Kinder Piano spielen lernen.



Gute, gebrauchte Pianos zu mäßigen Preisen.

Wir haben alle Arten von Musik-Instrumenten zu mäßigen Preisen.

The Heintzman Music Store

1859 Scarth-Str. Regina.

Liberale Konvention.

Eine Liberale Konvention zwecks Ernennung eines Kandidaten für den Wahlkreis der Stadt Regina für die nächste Provinzial-Wahl wird in der City Halle am Dienstag, den 7. Mai 1912, abends 8 Uhr, abgehalten werden.

Die Konvention ist offen für alle Unterstützer der Scott-Regierung, und sind dieselben hiermit eingeladen zu erscheinen.

Im Auftrage der Liberalen Assoziation:

W. Gordon V. Bishop, Präsident,
H. H. MacDonald, Sekretär.

Datiert in Regina, den 29. April 1912.

Phone 2118 Zimmer 204 Kerr Block

Wait & McNeill.

Kauft in Tuxedo-Park, solange die Preise billig sind. Dieselben steigen täglich. Wir haben Block 70, Plätze 1—40, $275 per Platz; $50 extra für Eckplätze.

Den ganzen Block 65, und Plätze in Block 54, 56 und 70.

Kommt und erkundigt Euch nach unseren Preisen.

Wait & McNeill.

Abonniert auf den

Saskatchewan Courier

$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten $1.50, nach Europa $2.